

Friedrich Stadler

# Der Wiener Kreis

Ursprung, Entwicklung und Wirkung des  
Logischen Empirismus im Kontext

 Springer

# Inhaltsverzeichnis

Prolog .....	XV
<b>1 Der Ursprung des Logischen Empirismus – Wurzeln des Wiener Kreises vor dem Ersten Weltkrieg .....</b>	<b>1</b>
1.1 Mach, Boltzmann, Einstein und der Wiener Kreis .....	14
<b>Teil I WIENER KREIS UND LOGISCHER EMPIRISMUS IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT – AUFBRUCH UND VERTREIBUNG</b>	
<b>2 Das soziokulturelle Umfeld: Die „Spätaufklärung“ .....</b>	<b>33</b>
<b>3 Die nichtöffentliche Phase des Wiener Kreises 1918–1928.....</b>	<b>45</b>
3.1 Die Konstituierung 1918–1924: Hans Hahn – der „eigentliche Begründer des Wiener Kreises“ .....	45
3.2 Die Institutionalisierung des Schlick-Zirkels 1924–1929: Zwischen <i>Tractatus und Aufbau</i> .....	48
<b>4 Die öffentliche Phase des Wiener Kreises von 1929 bis zum „Anschluss“ .....</b>	<b>65</b>
4.1 Die innere Entwicklung des Logischen Empirismus .....	65
4.1.1 Der Schlick-Zirkel – Übersicht und Dokumentation zur wissenschaftlichen Kommunikation .....	75
4.2 Die äußere Entwicklung des Logischen Empirismus bis zum „Anschluss“ .....	150
4.2.1 Der Verein Ernst Mach (1928–1934) .....	150
4.2.2 Die Programmschrift <i>Wissenschaftliche Weltauffassung. Der Wiener Kreis</i> (1929) .....	154
4.2.3 Die Erste Internationale Tagung – Prag 1929 .....	158
4.2.4 Die Vortragstätigkeit des Vereins Ernst Mach 1929–1932 im Überblick – Kommentar zur Popularisierungswissenschaftlicher Weltauffassung .....	161
4.2.5 Internationalisierung und Emigration seit 1930 – zwei Tagungen und sechs internationale Kongresse für Einheit der Wissenschaft .....	167
	XI

<b>5</b>	<b>Karl Mengers Wiener Kreis: Das <i>Mathematische Kolloquium</i> 1928–1936.....</b>	<b>201</b>
5.1	Das <i>Mathematische Kolloquium</i> und drei Vortragszyklen .....	204
5.2	Das Prinzip der logischen Toleranz – Die Relativierung der Dichotomie zwischen analytischen und synthetischen Aussagen .....	207
5.3	Wittgenstein, Brouwer und der Wiener Kreis .....	209
5.4	Karl Menger und Kurt Gödel – Das Genie aus der Sicht seines Mentors .....	211
5.5	Das <i>Mathematische Kolloquium</i> und drei Vortragszyklen – Übersicht zur wissenschaftlichen Kommunikation .....	213
<b>6</b>	<b>Wittgenstein und der Wiener Kreis – Denkstil und Denkkollektiv .....</b>	<b>225</b>
6.1	Annäherungsversuche – Der Einzelgänger und die Gruppe .....	225
6.2	Der Physikalismus-Streit – Zwischen Rezeption und Plagiat .....	231
6.3	Mentalitäten – Philosophie und Wissenschaft als Sprachspiele .....	234
6.4	Gespräche zwischen Wittgenstein, Schlick und Waismann im Überblick .....	237
<b>7</b>	<b>Heinrich Gomperz, Karl Popper und der Wiener Kreis – Zwischen Abgrenzung und Familienähnlichkeit.....</b>	<b>241</b>
7.1	Heinrich Gomperz und der Wiener Kreis .....	241
7.2	Der Gomperz-Kreis – Diskussionen 1929–1931 (Fragmente) .....	248
7.3	Die Logik der Forschung im Kontext .....	250
7.4	Bemerkungen zur „Popper-Legende“ .....	257
7.5	Dokumentation: Popper und der Wiener Kreis – Aus einem Gespräch mit Sir Karl Popper (1991) .....	266
<b>8</b>	<b>Zum philosophischen und politischen Pluralismus im Wiener Kreis – am Beispiel von Otto Neurath und Moritz Schlick.....</b>	<b>285</b>
<b>9</b>	<b>Die universitäre und volksbildnerische Dimension – Der Untergang der Vernunft .....</b>	<b>293</b>
9.1	Wiener Kreis und Universität Wien .....	293
9.1.1	Zur geistig-politischen Situation an den Wiener Hochschulen .....	293
9.1.2	Zur Stellung der wissenschaftlichen Philosophie .....	294
9.1.3	Zur politische Lage der Hochschulen in der Ersten Republik .....	297
9.1.4	Hans Hahn und die „Vereinigungssozialistischer Hochschullehrer“ .....	298
9.1.5	Hochschulpolitische Ereignisse im Übergang zum „Ständestaat“ .....	300
9.1.6	Die Berufung von Moritz Schlick im Jahre 1922 .....	301
9.1.7	Der Habilitationsversuch von Edgar Zilsel 1923/24 .....	302

9.1.8	Die Ernennungen von Hans Eibl und Viktor Kraft im Jahre 1924 .....	303
9.1.9	Die Lehrkanzelbesetzung nach Heinrich Gomperz im Jahre 1934 .....	305
9.1.10	Die Lehrkanzelbesetzung nach Moritz Schlick im Jahre 1937 und der Abschied Karl Mengers .....	306
9.1.11	Moritz Schlick und die Entlassung Friedrich Waismanns .....	308
9.2	Universität, Schulreform und Volksbildung .....	309
9.2.1	Übersicht: Lehrveranstaltungen und Vorträge von Wiener-Kreis-Mitgliedern .....	316
9.3	„Worte trennen – Bilder verbinden“: Otto Neuraths „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum“, Bildstatistik und Isotype .....	351
9.3.1	Das „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien“ 1925–1934 .....	351
9.3.2	„Wiener Methode der Bildstatistik“ und „Isotype“ .....	353
9.3.3	Bildstatistik und politische Graphik des Konstruktivismus ....	355
9.3.4	„Wiener Methode der Bildstatistik“ und Schule .....	356
9.3.5	Bildpädagogik und Volksbildung .....	357
<b>10</b>	<b>Epilog: Exodus der wissenschaftlicher Vernunft .....</b>	<b>363</b>
 <b>Teil II DER WIENER KREIS – DIE BIOBIBLIOGRAPHISCHE DIMENSION</b>		
<b>11</b>	<b>Der Wiener Kreis im Überblick .....</b>	<b>375</b>
11.1	Der Wiener Kreis in Diagrammen .....	375
11.2	Register der Zeitschrift <i>Erkenntnis</i> I–VIII (1930–1940) .....	389
11.3	Inhaltsübersicht <i>Schriften zur wissenschaftlichen Weltauffassung</i> .....	402
11.4	Inhaltsübersicht <i>Einheitswissenschaft</i> .....	403
11.5	Inhaltsübersicht <i>Foundations of the Unity of Science</i> .....	404
<b>12</b>	<b>Der Wiener Kreis und sein Umfeld – Biobibliographien .....</b>	<b>407</b>
12.1	Der Kern – Biographie, Bibliographie, Literatur .....	407
12.2	Die Peripherie – Biographie, Bibliographie, Literatur .....	513
12.3	Moritz Schlicks DissertantInnen, Schüler und Gäste .....	610
<b>13</b>	<b>Dokumentation: Zur Ermordung von Moritz Schlick .....</b>	<b>615</b>
13.1	Editorische Vorbemerkungen .....	615
13.2	Dokumente zum Mord an Moritz Schlick – Vorgeschichte, Mordprozess und die Folgen .....	617
<b>Quellen und Literatur .....</b>		<b>647</b>
<b>Namenregister .....</b>		<b>681</b>